

2. Das Arbeitspensum.

Der Begriff „Arbeitspensum“ ist danach leicht verständlich. Mit dem Wort Arbeitspensum bezeichnet man die Summe von Arbeit von vorgeschriebener Qualität, die in einer bestimmten Zeit getan werden soll, oder auch die Zeit, die auf Grund von wissenschaftlichen Zeitstudien für die Verrichtung eines bestimmten Arbeitsquantums festgesetzt ist. Um dieses Pensum zu bestimmen, wurde jede kleinste Operation innerhalb des Arbeitsprozesses zeitlich berechnet und die Arbeitsmethode unter Zusammenstellung der wenigst ermüdenden und ökonomischsten Operationen genau vorgeschrieben. Zu dem, was sich als notwendige Arbeitszeit ergab, wird ein bestimmter Prozentsatz für Erholung und für unvermeidliche Verzögerung, selten weniger als $12\frac{1}{2}\%$, oft dagegen mehr als 30 und über 50% zugeschlagen. Das „Arbeitspensum“ hält sich nicht an das, was ein Arbeiter unter äußerster Anstrengung aller Kräfte vorübergehend leisten kann, sondern daran, was er, ohne physische und psychische Schädigung Tag für Tag und Jahr für Jahr als höchste Leistung vollbringen kann. Das Arbeitspensum ist die Summe von Arbeit, die der betreffende Arbeiter, der die Arbeit im Einzelfalle auszuführen hat, fortgesetzt leisten kann, ohne Schädigung seiner Gesundheit.

3. Die Normalien.

Die sorgfältig durchdachte Methode zur Ausführung einer Arbeit wird beim System der wissenschaftlichen Betriebsführung in einer „Normalie“ festgelegt. Dieser Begriff umfaßt alle Angaben über die Ausführung jeder einzelnen Arbeit. Jedem Arbeiter wird, ehe er sich zur Arbeit begibt, auf der sogenannten Arbeitsanleitungskarte seine Arbeitsnormalie angegeben, das heißt, auf dieser Arbeitsanleitungskarte wird die beste Methode, die augenblicklich für die Ausführung seiner Arbeit existiert, in allen Einzelheiten beschrieben. Alle Dinge, die mit seiner Arbeit in Verbindung stehen, sind in Normalien gebracht: das Material, das er verarbeiten soll, die Maschine wie sein Werkzeug. Alle sind so beschaffen, wie es für die Arbeit am zweckdienlichsten und besten ist, das heißt, sie sind „normalisiert“. Die Schaufel beispielsweise, die zum Steineschaufeln dient, ist anders und entspricht einer anderen Normalie als die, mit der Sand geschaufelt werden soll usw.